

120

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o. 119. Donnerstag, den 29. April 1830.

Verlegung der Wechsel- Stempel- Expedition betreffend.

Daß die hiesige Wechsel- Stempel- Expedition nicht mehr in dem zeitherigen Locale Nr. 390 auf der Catharinenstraße sich befindet, sondern in die Schoßstube, auf dem Rathhause eine Treppe hoch, verlegt worden ist, wird zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, am 27. April 1830.

Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Theater in Leipzig.

Dienstag den 27. April: Die Stumme von Portici. Große Oper in fünf Aufzügen. Musik von Auber.

Die diesmalige Aufführung dieser Oper war eine sehr gelungene. Außerordentlich gut gingen die Ehre; es war Feuer, Leben und Gefühl in dem Vortrag derselben; besonders trefflich war der dritte Akt in dieser Hinsicht. Das Marktchor, später das Gebet mit dem darauf folgenden Allegro — die wahren Glanzpunkte dieser Oper — wurden höchst befriedigend durchgeführt. Von den einzelnen Partien trat die der Prinzessin wieder durch die Ausführung hervor. Die Arie im ersten Akt wurde von Mad. Franckel-Walzel mit Kunst, Geschmack und Zartheit vorgelesen. Musik und Handlung schreiben der Darstellerin der stummen Fenella eine immerwährende gewaltsame Aufregung vor: Angst, Verzweiflung, das Verlangen, sich für erlittene

Schmach zu rächen, sind die Gefühle, welche fast ausschließlich die Brust dieses unglücklichen Mädchens durchleben; dazu ist sie Südländerin, Neapolitanerin, das Kind eines vulkanischen Bodens. Da muß, der Natur und dem Charakter gemäß, alles heftig, alles leidenschaftlich, alles gesteigert seyn, um so mehr, da die Arie nur noch die Geberde als Mittheilungsmittel ihres Leides, ihrer wechselnden Gemüthszustände hat. Die Darstellung dieser Rolle ist daher so schwierig, als gewiß auch angreifend; sie genügend und bezeichnend durchzuführen, eine schwierige Aufgabe. Demois. Wagner löst diese Aufgabe; wie immer in ihren Darstellungen, sieht man auch hier den Geist richtiger Auffassung: die Heftigkeit der Bewegungen dieser Fenella tabeln wollen, heißt die Situation, die ganze Eigenthümlichkeit dieses Mädchens verkennen. Fremde, welche wir während der letzten Vorstellung dieser Oper sprachen, und die dieselbe an mehreren Orten, wie z. B. Hamburg und Berlin, aufführen

sahen, versicherten uns, hinsichtlich der Ehre und der Stammen selbst, das Werk nirgends präciser und besser zur Ausführung gebracht gesehen zu haben.

So oft die Oper seit dem Herbst vorigen Jahres hier auch schon über die Bühne ging, so war das Haus doch auch diesmal wieder sehr voll, der Beifall, den das Ganze fand, einstimmig.

F. S.

Leipziger Messchau.

(Fortsetzung.)

Indessen es wird Zeit, von dem zu sprechen, was leicht bei weitem das Beste unter allen Schaugebungen dieser Messe vor dem Grimma'schen Thore seyn kann; was deshalb billig von uns zuerst hätte bemerkt werden sollen — wir meinen

die Leistungen der Familie Longuemare.

Daß man ihre „großen acrobatischen Vorstellungen,“ wie sie ihre Spiele auf dem gespannten Seile nennen, nur ja nicht mit der gewöhnlichen Fertigkeit des Seiltänzers verwechsle! An solche darf hier nicht gedacht werden. Hier wetteifert die Grazie mit der Kraft, die Zartheit mit dem Muthe, die Schönheit mit der kühnsten Unerforschlichkeit, in einer Art, die sich nur mit dem vergleichen läßt, was wir von Chiarini's und dann von den trefflichen Casortis gesehen haben, die leider nur eben darthun konnten, was sie zu leisten vermöchten, und uns dann verlassen mußten. Mit einem Worte, die in artistischer, wie in sittlicher Hinsicht gleich sehr ausgezeichnete Familie Longuemare zeigt, wie die höhere Kunst des Tanzes vom elastischen Boden auf den schmalen Faden eines Seiles verpflanzt werden kann, und wie sich auf diesem üben läßt, was selbst zu ebener Erde erst nach

vieler Mühe ausgeführt werden kann. Wir sahen eine Allemande à trois so sicher und nett auf drei neben einander laufenden Seilen tanzen, daß man zweifelhaft wurde, ob man dieselbe in der Höhe oder zu ebener Erde sahe. Ob die Mitglieder dieser Familie mit oder ohne Balancierstange ihre Meisterschaft zeigen, ist ihnen gleich. Das Seil scheint ihre Welt. Daß sie beim höchsten Sprunge, beim schnellsten Laufe es verfehlen könnten, dünkt dem Zuschauer ganz unmöglich. Sie gleiten öfters auf demselben mit der Spitze des Fußes dahin, wie der kühne Jüngling auf der blinkenden Eisbahn. Sie schweben auf beiden oder nur auf einer Fußspitze, wie der gute Ballettänzer in einem Pas de Cosaques. Kurz, wir wünschten nur, daß jedes Corps de Ballet so auf ebener Erde eingeübt wäre, wie diese Familie auf dem Seile. Den Schluß ihrer Vorstellungen macht gewöhnlich eine komische Pantomime. Wir sahen die Entführung Colombine's durch Harlekin, der sich als bewegliche Bildsäule in Pantalons Garten eingeschlichen hatte, nachdem er schon zehnmal von Pierrot und Pantalon entdeckt und versagt worden war. Es wäre wohl gut, wenn die Idee einer solchen Pantomime mit zwei Worten auf dem Zettel angegeben würde, denn wir merkten es Manchem ab, daß er den Gang der sehr lebendig und charakteristisch ausgeführten Scene nicht ahnte und die Streiche, welche Harlekin dem Pierrot, so wie dem Pantalon spielte, nicht zusammenzureimen wußte, daß er überhaupt von dem Verhältnisse, in welchem diese fest abgeschlossenen italienischen Masken zu einander stehen, keinen klaren Begriff hatte. Besonders war wohl der Pantalon und Pierrot den Meisten ein Räthsel. Der Letztere, eine Mischung von Einfalt und Naschhaftigkeit,

Lücke und Trägheit, die erst durch den Komiker Jaraton auf der italienischen Bühne zu Paris zu Ende des 17. Jahrhunderts einheimisch wurde, ist stets mit dem pöflichen, listigen, schadenfrohen, quecksilbernen Arlequin, in offenem oder heimlichen Kriege, wobei er aber allemal, so wie sein Herr, der Pantalon, den Kürzern zieht. Die Familie Longuemare hat bis jetzt wenig Besuch gehabt. Der erste und zweite Platz war am 27. April fast gar nicht besetzt, als wir dar:n waren. Allein sie wird bald die Freude haben, allgemein gern gesehen zu werden. In Leipzig war sie bis jetzt noch nicht so bekannt, wie im südlichen und westlichen Deutschland, wo ihrer Jedermann mit Achtung gedenkt. Auch hier kann dies nicht ausbleiben, denn das Schöne und Treffliche in

seiner Art wird hier nie lange unbeachtet. Allerdings ist es gut, wenn noch etwas zur Ausschmückung der Bühne geschieht, was vielleicht auch der Fall seyn wird.

Hauptgewinne 5r Ziehung 7r Klasse 65r Leipziger Lotterie, den 28. April.

Nr. 5788	1000	Thlr. bei Hrn. Albanus in Weissen.
15780	1000	dem Intell.-Comp. hier.
12255	500	Hrn. Sommer in Dresden.
4670	500	dem Intell.-Compt. hier.
2029	200	Hrn. Pöfcher hier.
16861	200	demselben.
17618	200	Hrn. Wallerstein in Dresden.
572	200	demselben.
6904	200	Hrn. Lehmann hier.
21195	200	Ronnhaler in Dressd. u. Ritter hier.
17328	200	Groß in Dresden.

Redakteur und Berleger D. A. F. St.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 29. April:

S a r g i n o,

oder:

Der Bögling der Liebe,

Oper in zwei Aufzügen, von Paer.

Personen:

Philipp August, König. . . Herr Pöfner.
Ritter Sargino. Herr Riese.

Sargino, sein Sohn. Mad. Franchetti-Walzel
Sophie von Billarduin, seine Nichte. Dem. Gehse.
Ritter Montigny. Herr Emmich.
Peter, Kastellan. Herr Fischer.
Isella, seine Tochter. Mad. Schüg.
Isidor, ein junger Bauer. . . . Herr Wiedemann.
Gefolge des Königs.
Französische Soldaten.
Deutsche Soldaten.
Landleute.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 30. April: Pfeffer Kessel, Schauspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Sonabend, den 1. Mai: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von Wohlbrück, Musik von Marschner.

Sonntag, den 2. Mai: Das Nordlicht von Kasan, Trauerspiel von Aussenberg.

Erinnerung. Daß die hiesige königl. Kunstausstellung am 25. d. M. bereits begonnen und täglich von 9 bis 12 Uhr und von 1 bis 5 Uhr sofort zu sehen ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.
Schnorr v. C., d. Akad. Dir.

Literarische Anzeige. In der Wienbrack'schen Buchhandlung in Leipzig und Torgau ist zu haben:

Der treue Rathgeber für frohe Familienzirkel oder erfahrungsmäßige Anweisung zur genauen

Kenntniß der Weine, ihrer Behandlungs- und Erhaltungsart und größerer Vereblung
des gatten Geschmacks. Von Peter Verutti. Mit einem Steindruck. 8. geh.
Preis 5 Gr.

In frohen Kreisen darf ein guter Wein nicht fehlen. Wie ein Hansvater, dem es um
die heitre Laune seiner Gäste zu thun ist, einen solchen sich verschaffen kann, dazu giebt ihm
dies Büchlein eine leichte und sichere Anleitung.

Literarische Anzeige. In der Hartmann'schen Buchhandlung (Grimma'sche
Gasse, Fürstenhaus) ist erschienen:

Müller, Alex. (wirklichem Regierungsrath in Weimar), Ueber die Nothwendigkeit der
Reorganisation des Corpus Evangelicorum auf dem Bundestage der Deutschen.
Preis geh. 8 Gr.

Literarische Anzeige. Bei Ch. E. Kollmann, alter Neumarkt Nr. 618, ist so
eben erschienen:

Ueber die Geisterwelt

und
ein großes Geheimniß.
Zwei Vorlesungen

vom
Professor Krug in Leipzig.
geh. 8 Gr.

In der Librairie française et étrangère

von
Bossange père von Paris und London,

Leipzig, Reichsstrassenecke,

finden Freunde ausländischer Literatur stets die neuesten literarischen Erscheinungen
Frankreichs, Englands und Italiens, in schönen Original-Ausgaben, zu
den möglichst billigsten Preisen.

Neuigkeitslisten sind fortwährend gratis in der genannten Buchhandlung zu
bekommen.

Zu Aufträgen

im Fache des Buch-, Kunst- und Landcharten-Handels

empfiehlt sich die

Hartmann'sche Buchhandlung in Leipzig,

Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus.

Die Kunst-Handlung von J. H. Rittner aus Paris

zeigt den Herren Kunst- und Buchhändlern an, dass sie bis zum 15. Mai ein Assorti-
ment der neuesten Kupferstiche und Steindrücke eignen Verlags bei ihr finden und
schmeichelt sich mit ihrem Besuche beehrt zu werden.

Das Local ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 611, eine Treppe hoch.

Bekanntmachung. Von heute an befindet sich das Prengelsche Lotterie-Comptoir in
Herrn Baron von Haugk's Hause, Petersstraße Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichsstraße Nr. 589,

empfiehlt allen Kunstliebhabern ihr vorzügliches Sortiment von Kupferstichen und Lithographien, welche in Deutschland, Paris und London erschienen.

Ferner:

Engl. Hammerkopf-Felle für Pianoforte-Instrumentenmacher, zu dem billigsten Preis und ganz vorzüglicher Güte.

Messing- und Stahlsaiten, zum Bezleben der Pianofort's, aus der besten Berliner Fabrik.

Hamburger Federposen der besten Qualität, so wie auch geringere Sorten.

Eau de Cologne, im Duzend und Einzelnen, und alle übrigen schon bekannten Artikel ihres Lagers.

Die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke,

empfiehlt ihr vollständiges Lager älterer und neuerer Kupferstiche, und besonders schöner Lithographien, Landcharten, Schulatlasse, Zeichenhefte, Bilderbücher, Stammbücher, Bilderbogen und aller dahin gehörigen Artikel.

Bekanntmachung.

Hiermit habe ich die Ehre, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich mich schon seit einiger Zeit mit Cigarren-Fabrication beschäftige, und bereits mit einer guten Auswahl von verschiedenen Sorten versehen bin. Ich ersuche daher ein geehrtes Publikum, mich mit seinen werthen Aufträgen zu beehren. Unter Versicherung billiger Preise und reeller Waare darf ich hoffen, mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben, daß ich durch prompte und reelle Handelsweise zu verdienen und erhalten bemüht seyn werde.

Leipzig, am 24. April 1830.

J. G. Zschoch, Cigarrenfabrikant,
neue Straße Nr. 1098.

Während der Messe befindet sich ein vollständiges Lager in meiner Bude auf dem Markte, in der Reihe vom Barfußgäßchen nach dem Salzgäßchen.

Bekanntmachung. Schöne Luchscheererlarten, zu jeder beliebigen Quantität und Qualität, wovon die Proben den 29. dieses Monats eintreffen und zur Ansicht bereit liegen, kann Unterzeichneter nachweisen.

Leipzig, den 27. April 1830.

F. H. Martini, Reichsstraße Nr. 510.

Bekanntmachung. Unterzeichnete beehren sich, ihren resp. Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß sie diese gegenwärtige Ostermesse, vom 25. April bis zum Jahrtag, wieder besucht, und ihr gewöhnliches Logis bei Mad. Wolff, Barfußgäßchen Nr. 234, bezogen haben.

Löfener & Schoch, von Magdeburg.

Bekanntmachung. In Beziehung auf meine frühere Annonce, beehre ich mich, nochmals meine Wohnungsveränderung einen resp. anwesenden fremden Publikum ergebenst anzuzeigen.

August Wienecke, Stadt-Bahnarzt,
neuer Neumarkt Nr. 16, Hrn. Conditor Degens Haus, 2te Etage.

Bekanntmachung. Nachdem das Chocolaten-Fabrikgeschäft meines am 6. Dec. 1828 verstorbenen Schwiegervaters, Herrn C. Frank in Schleußig, mit dem 31. August vorigen Jahres (bis zu welcher Zeit solches von mir administrirt worden ist) sich gänzlich aufgelöst hat, so habe

ich, mit Königl. sächs. allergnädigster Concession, ein gleiches Geschäft für meine eigne Rechnung und unter meinem Namen ganz neu etablirt. Indem ich solches hiermit meinen geehrten Sönnern und Freunden ergebenst anzeige, bitte ich zugleich, das meinem verstorbenen Schwiegervater geschenkte Zutrauen auch auf mich zu übertragen, dessen ich mich durch billige und reelle Bedienung werth zu machen bestreben werde. Schleußig, den 28. April 1830.

E. Weigel.

Anzeige. Die neuesten Wiener und Berliner Stickmuster hat erhalten und empfiehlt die
Murchner'sche Kunsthandlung.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Chocolate nach Wiener Art und verspricht die reellste und billigste Bedienung; auch bittet er höflichst, sich von der Güte der Waare durch den Genuß einer Tasse zu überzeugen.
E. W. Röschner.

Empfehlung. Feinen Thee in Zinndosen zu den Preisen von 1 bis 5 Thlr. pr. Pfund empfehlen
Kretschmann und Gretsche!, Katharinenstrasse Nr. 367.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich bei seiner Durchreise allen achtbaren Kunstliebhabern mit einer Sammlung köstlicher Delgemälde in schönen Goldrahmen, von den besten italienischen, niederländischen und deutschen Meistern, und besonders würde das Ganze um billigen Preis gegeben werden, wie auch um einige Handelsartikel vertauscht. Angesehen-können sie werden von Morgens 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Hainstraße Nr. 341, im Hofe eine Treppe hoch.

J. Hollitscha, Gutbesitzer am Bodensee.

Empfehlung. Es empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Publikum mit allen Sorten feinen gewürzten Zucker- und Honigpfefferkuchen, mit welchem sie ihren ersten Versuch macht, und schmeichelt sich, wegen seiner Feinheit und Güte, einer freundlichen Abnahme erfreuen zu können.
Auguste Schumel aus Dresden.

Ihr Stand ist dem Petersthore gerade über.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zur gegenwärtigen Jubilate-Messe mit einer neuern Art metallenen Handdrucksprizen, welche nach der neuesten Gattung der englischen Patentsprizen gefertigt, sind als Haus-, zugleich aber auch als Gartensprizen vorzüglich zu empfehlen für möglichst billige Preise.
Adolf Otto Handel,

Königl. concess. Feuerlöschungsprizen-Fabrikant aus Dresden.

Der Stand ist auf dem Rossplaz an dem Hotel de Prusse.

Verkauf. Alter echter Malaga-Wein, die Flasche 20 Gr., ist zu haben Reichstraße Nr. 432 bei dem Hausmanne, und in meiner Wohnung, Rengasse Nr. 1195, eine Treppe hoch.
D. G. Dähne.

Verkauf. Sächsische Merinos in verschiedenen Breiten, Imitation-Mankins, erhielten um billigen Verkauf in Commission

Kretschmann & Gretsche!, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Herrnhuter Lichte von vorzüglicher Güte und trockne Herrnhuter Seife empfiehlt billigst
N. D. verw. Kittler, Reichstraße Nr. 546

Verkauf. Zwei moderne Kutschwagen in gutem Zustande, der eine ganz, der andere halb verbedt, sollen verkauft werden. Näheres im Brühl Nr. 479, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Frischen geräucherten Rheinlachs erhielt so eben
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markt im Keller.

Verkauf. Ein tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen bei
-A. Courtois, Ritterstraße Nr. 717, Schladebachs Haus.

Verkauf. Chesterkäse hat so eben erhalten und verkauft solchen zu möglichst billigen
Preisen Pellegrino dal Martello, Katharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Im Gartengebäude des Kistner'schen Gutes, Windmühlengasse Nr. 891,
sind sehr billig Kartoffeln zu verkaufen, und zwar Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nach-
mittags von 4 bis 7 Uhr.

Verkauf. Einige Duzend feine Filz-Hüte von früherer Form, werden, um damit auf-
zuräumen, zum allerniedrigsten Preis verkauft, Grimma'sche Gasse Nr. 578, 3te Etage.

Verkauf. Wir haben wiederum eine Partie echten holländischen Rauchtabak in Com-
mission empfangen, wovon wir das richtige Pfund für 16 Groschen verkaufen; auch empfehlen
wir von unserm Weinlager eine vorzügliche Sorte Forster, den Eimer für 30 Thlr., die Flasche
für 10 Groschen.
Gebrüder Erdel.

Wein-Verkauf. Ich verkaufe jetzt besten Medoc die Flasche à 5 Gr.,
den Eimer à 15 Thlr., und empfehle diese Anzeige zur besonderen Beachtung. Jeder Kenner wird
sich sogleich überzeugen, daß dieser schon alte Wein die reinste Traube, und diese Gattung der
Gesundheit am zuträglichsten ist. Feinen Bischof à 9 Gr. Alter Franzwein, die Flasche 5 Gr.,
der Eimer à 15 Thlr. Feine Sorten zu billigen Preisen.

C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Meine Einrichtung gestattet es nun auch, daß man ein Glas guten Wein und billig bei
mir trinken kann.

Verkauf. Zwei gut gehaltene große Koffer sind zu verkaufen und bei Hrn. Behnert,
in Nr. 182, zu erfragen.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken und von schöner gelber Farbe, zu dem nie-
drigsten Preis, bei
C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Zu verkaufen oder zu vertauschen ist ein in Federn hängendes, zweispänniges Reise-
Kaischen beim Stellmacher Beyer, Serbergasse Nr. 1111.

Meine Niederlage von feinen Schnupftabaken,
in den Gattungen Robillard, Tabac étrangers, Tabac d'Etrenne, de Paris etc., be-
findet sich Brühl Nr. 479.
F. Heinichen.

Englische Silberstahl-Rasirmesser

der vorzüglichsten Qualität, verkaufen in Duzenden zu dem niedrigsten Preise,
Gebrüder Zedlenburg, Grimm. Gasse Nr. 5.

Armleuchter und Altarleuchter im feinsten Eisenguss,
so wie auch Luthers Denkmal zu Wittenberg, Rosenhandleuchter, Näbeschrauben, Bisttent-
tenhalter, Lichtschirme mit Luther, Wachsstockschneeren, neue Modells in Schreibzeugen und
Briefdruckern, alles im feinsten Gußeisen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Die Niederlage seiner Eisengußwaaren,
S. J. Märklin, am Markt Nr. 1.

Die königl. sächs. concessionirte Chocolaten-Fabrik

von
C. Weigel in Schleussig bei Leipzig

empfehlst feinste Cacaomasse und Chocolate zu den billigsten Preisen, und ist selbige, wie früher, auch in Leipzig bei den Herren C. Alberti, Gebrüder Baumann, C. S. Gluz, Hentschel & Pinckert, Fr. Kayser, J. B. Millies, G. F. C. Müller und in meinem Hause, Peterssteinweg Nr. 811 parterre zu haben.

Bad zu Schandau.

Durch neuere auf dem Bade zu Schandau getroffene Einrichtungen in den Stand gesetzt, den resp. Herrn Gurgästen und Schweizerreisenden den Aufenthalt daselbst möglichst verannehmlichen und dabei die billigsten Preise beobachten zu können, ermangele ich nicht, solches einem verehrungswürdigen Publikum mit der gehorsamsten Bitte um hochgeneigten Zuspruch ganz ergebenst anzuzeigen. Die größte Sauberkeit herrscht in allen Piecen und Meubles, welche zweckmäßig hergestellt und neu angeschafft worden sind; ein großer Cursaal, eine komplett eingerichtete Billardstube, bieten bei übler Witterung angenehmen Aufenthalt und Zerstreuung dar. Bescheidenheit verbietet mir, alle die Verbesserungen und Annehmlichkeiten aufzuzählen, von denen sich der resp. Gast selbst überzeugen wird.

F. A. Brumm, Gastgeber daselbst.

Joseph Zenzsch aus Leisnig,

königl. sächs. allergnädigst concessionirter Feuersprizen- und Löscheimerfabrikant, empfiehlt sich in Beziehung gemachter Anzeigen und erhaltener Attestate mit seinen Fabrikaten und Apparaten dieser Artikel von vorzüglich durabler Bauart und bewährtem Mechanismus, sowohl während den Leipziger Messen auf dem Rosplatz, als auch sonst zu schriftlich frankirten Aufträgen und Bestellungen, unter der promptesten und billigsten Bedienung.

J. J. A. Mieth aus Dresden,

empfehlst sich zu gegenwärtiger Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner eignen Fabrikate, als: Marly, Fenster- und Steif-Gaze, Steifclairs, Gros Linon, Canevas, Glanzflor, Drahtband, Steifperinet, Chenille, Strohpapier &c. und verspricht äußerst billige Preise. Seine Wohnung ist während dieser Messe im Gasthause zu den drei Rosen auf der Petersstraße, zwei Treppen, vorn heraus.

Guß-Neusilber,

das so vorzüglich rein und dehnbar ist, daß es sich sogleich ausschlagen läßt, so wie neuankommener Draht, Mittelforte, empfehlen wir bestens. Diverse gefertigte Waaren daraus — durch welche die dauernde Weiße des Metalls und die Güte auch der Bleche sich beweist — liegen zum Vorzeigen und Ablassen an Liebhaber bereit.

Neusilber-Schmelze aus Hasserode in Preußen,
 neuer Neumarkt Nr. 19, bei dem zweiten Brunnen.

Wolf Neuburger seel. Erben,

Juweliere aus Fürth (Brühl Nr. 479, neben dem Hufeisen), empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 119 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 29. April 1830.

F. Machts, Gold- und Silber-Plattier, Waaren-Fabrikant aus Wien,

Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,
empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waaren-Lager, als:

Tafel- und andere Aufsätze aller Art;

Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen adjustirt, auf 1 bis 36 Personen;

Uhren, mit und ohne Schlagwerke, von 6 bis 20 Thlr.;

Einrichtungen zu Toiletten für Herren und Damen;

Girandolen, und alle Sorten Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.;

Toilett-, Rasir- und Handspiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.;

Schreibzeuge, verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.;

Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.;

Lichtscheertaken, Präsentirteller und Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.;

Kopf-, Zahn-, Locken-, Kamm-, Nagel- und Spiegelbürsten, von 6 Gr. bis 2 Thlr.;

Obst-, Biscuit- und Brodkörbe, von 1 bis 5 Thlr.;

Kamm-, Toiletten-, Barbier-, Feuerzeug- und Zuckerdosen, von 8 Gr. bis 5 Thlr.;

Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.;

Kaffee-, Eß-, Milch- und Vorlege-Löffel, von 3 Gr. bis 1 Thlr. 6 Gr.;

Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.;

Nacht-, Hänge- und Tafel-Lampen, von 1 bis 25 Thlr.;

nebst mehreren andern, und Galanterie-Gegenständen, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Die Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung

von

Gustav Dehler,

am Markt unter den Bühnen,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr auf das vollständigste und im neuesten Geschmack assortirtes Lager von Umschlagetüchern und Shawls, Gros de Naples, Levantines, Florences und Marcellines in den schönsten Modefarben, französische und sächsische Indiennes, englische Leinwand, Cattune und andere Kleiderstoffe, Spizengrund in Streifen und Stück von $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{8}$ breit, alle Arten weiße Waaren, so wie auch alle übrigen Artikel, zu den möglichst wohlfeilsten Preisen.

Eine Partie Carlsbader Stechnadeln

von vorzüglicher Güte und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

F. E. Kurth aus Wien,

zur Messe in der Reichsstraße Nr. 500, im ersten Stock.

Die Meubleshandlung

von

Johann August Kriemichen,

Hainstraße, goldner und blauer Stern, Nr. 345,

empfiehlt eine große Auswahl seiner massiver Mahagonymeubles in allerneuester Façon, von anerkannter Güte, Dauerhaftigkeit und billigen Preisen.

REY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-
Shawls und Umschlagetüchern, Façon de Cachemire und echten Cache-
mires françois (oder Ternaux), Thibets arlequinés, Bourre de soie,
Borduren, Batist in Stücken und Tüchern, Blumen, so wie viele an-
dere Pariser und Lyoner Modeartikel im neuesten Geschmack, zu billigen
Preisen. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohüte
und echte Mailänder Chocolate

bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Dr. G. W. Beckers Magazin
von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländi-
schem Moose, W. Dollack's fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate,
Hühneraugenfeilen, Sichttaffet, Injektionspritzen, elastischen Lavementsröhren, Fontanell-
binden u. u. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem
Pelikan.

Die Weinhandlung

von

Eduard Bachmann,

am Markt Nr. 171,

empfiehlt nächst ihrem Lager von gut und rein gehaltenen französischen, Rhein-,
Pfälzer- und Würzburger Weinen, Rum, Arac, Cognac, Esprit, auch noch nachfol-
gende Weine, als etwas ganz Vorzügliches:

- | | |
|---|---|
| Chateau Margaux 1825r à 20 Gr. d. Bout. | Gefrorner Würzburger à 24 Gr. d. Bout. |
| Chateau La Fitte 1825r à 28 Gr. d. Bout. | Champagner blanc, grand mouss. I. Qual.
à 36 Gr. die Bout. |
| Chateau La Rose 1825r à 32 Gr. d. Bout. | Campagner blanc, mouss. II. Qual. à 30 Gr.
die Bout. |
| Hermitage rouge. I. Qual. à 24 Gr. d. Bout. | |
| Rüdesheimer Bergwein 22r à 32 Gr. d. Bout. | |

J. H. Dubois, Handschuhfabrikant aus Braunschweig,
empfiehlt sich zur gegenwärtigen Ostermesse mit einem Sortiment aller Arten ledberner Hand-
schuhe, und macht vorzüglich mit aufmerksam auf eine Auswahl echt dänischer Handschuhe,
zu den billigsten Preisen. Stand Reichsstraße, in der Bude vor Herrn Hutfabrikant Carl Haugl.

L. Herold und Comp., Markt Nr. 171,

empfehlen ihr Lager von
englischen und französischen, Galanterie- und kurzen Waaren
in geschmackvoller Auswahl der neuesten Artikel.

Das Uhrenlager von C. F. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

ist zu gegenwärtiger Messe wieder völlig assortirt, und empfiehlt ihrer Schönheit und Billigkeit halber, eine Partie Pariser Bronze, Alabaster und Mahagony Pendulen, mit und ohne Musik, als ganz besonders beachtungswerth, da bei letztern der Preis von einigen 20 Thlr. an gestellt ist. Wiener 8 Tage Uhren zu 15 $\frac{1}{2}$ Thlr., desgleichen 36 Stunden gehende von 8 Thl. 16 Gr. an, ganz feine goldne Uhren mit Cylinder von Stein, als auch von Stahl, so wie alle Sorten gewöhnliche goldne und silberne Uhren mit und ohne Repetiren, letztere von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, goldne Damenuhren in neuesten Dessains, Musiken in Holz und Dosen, welche Artikel alle im Ganzen und Einzelnen zu dem nur möglichst billigen Fabrikpreis verkauft werden sollen.

**Da Herr
W. J. Swoboda aus Wien**

sein hiesiges Messgeschäft

Herrn J. Palkh

und seinem Bruder

Karl Swoboda

überträgt,

so wünscht er diese Messe aufzuräumen. Daher bietet er sein wohl assortirtes Lager um Fabrikpreise an, als: Stuh- und 8 Taguhren, dertei Werke, hölzerne Uhrgehäuse, Glasringe, Uhrblätter, Alabaster-Büsten und Figuren, ferner Meer- schaumpeifen, unverwüstliche Jagdköpfe, Tabaksbeutel, alle Sorten Bern- stein-Dutten und Mundstücke zu Cigarren, dann Perlmutter-, Bronze-, Stahl-, Holz- und Leder-Galanterie-Artikeln, Cravats, Negligee- Mützen, Wiener Mode- und Rauch-Stöcke, silberne Patent-, Crayon- und Tabak-Dosen mit Landschaften, zugleich Metallwaaren als Kastenbeschläge zc. zc. Auch befindet sich alda ein gut assortirtes Fabrik-Lager von Wiener Herren- und Damen-Handschuhen.

Sein Mess-Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 596, eine Treppe hoch.

Italienische Strohhüte

sind bei Unterzeichnetem in einer großen Auswahl in allen Gattungen um sehr billige Preise zu haben, wie auch echtes Eau de Cologne, welches wir in Commission erhielten; wir bitten ein verehrungswürdiges Publikum um zahlreichen Zuspruch. Unser Stand ist auf dem Markte, die 5te Bude links von der Engelapothek herein.

Faller Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch im Schwarzwald.

Das neue Meubles-Magazin,

Lederhof Nr. 204 in der Hainstraße,

empfiehlt seine in großer Auswahl vorhandenen Meubles in feinen und geringen Holzarten, unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Gottlieb Hecker & Söhne in Chemnitz

benachrichtigen hierdurch ihre werthen Geschäftsfreunde, daß sie den Besuch der Leipziger Messen mit Waarenlager aufgegeben haben. Für diese Messe sind sie im zeitherigen Logis, Reichsstraße Nr. 397, bei Herrn Rein anzutreffen, und werden die Aufträge, womit man sie beehren dürfte, möglichst prompt und mit gewohnter Sorgfalt von Hause ausführen.

Mündliche und schriftliche Aufträge, so wie Gelder, nimmt in unsrer Abwesenheit jederzeit für uns an Herr Christian Gottlob Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8.

Haupt-Niederlage

der patentirten

BADE-VORRICHTUNG,

in Form eines gewöhnlichen Zimmerschranks, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, $1\frac{1}{4}$ Elle breit, eine halbe Elle tief: — oder ohne den Schrank, nur die nöthigen Apparate. — Ferner in Form einer Colonne $3\frac{1}{4}$ hoch, $1\frac{1}{4}$ Elle innerer Durchmesser, zum Zerlegen, worin alle Arten Regenbäder, Kopf-, Bidet-, Lavements-, starke und leichte Touche-Bäder, alle Räucherungen und feuchte Dampfbäder, Bäder mit natürlichen oder künstlich componirten Wassern oder andern Ingredienzien in grösserer oder kleinerer Quantität und zwar ohne alle Beihülfe genommen werden können. Auch kann in der Colonne ein jeder beliebige Wärmegrad erhalten werden.

Diese Apparate werden auch monatweise vermietet; Bedingungen und die ärztlichen Gutachten können, so wie die Apparate selbst zu jeder Stunde besichtigt werden, und bitte daher ein verehrtes Publikum um fleissigen Besuch.

Rudolf Walz, Leipzig, Catharinenstrasse Nr. 369.

Gebrüder Gropius,

aus Berlin,

besuchen die diesjährige Jubilate-Messe nur mit einem Lager von Mustern sowohl ihres Kunstverlags, als Kinderspiel- und anderer Waaren theils eigener Fabrik, da der harte Winter die Vollendung des Diorama-Gebäudes am Schlosse bis zu dieser Messe unmöglich machte.

Ihr Local ist jetzt in der Grimma'schen Gasse Nr. 611 neben der Löwenapotheke.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,

empfehlte sein Lager selbstfabricirter Leinwand, Tisch- und Handtücherzeug; verspricht billige und prompte Bedienung, und steht beim Kürschner Herrn Franke auf dem Brühl Nr. 473.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohlassortirtes Lager gefasster und ungefasster Juwelen, Perlen und couleurten Steinen u., wie auch mit den besten Staserdiamanten. Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

W. F. Ehrenberg aus Berlin

empfehlte sein wohlassortirtes Lager von Bijouterie- und Galanterie-Waaren und farbigen Steinen. Reichsstraße Nr. 398.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,
 empfiehlt sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen:
 Feinste Berliner Eisengußwaaren, sowohl in Bijouterien als auch größern Gegenständen, zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.
 Berliner Dampf-Chocolaten in 12 Sorten.
 Feine Toilette-Seifen, alle Sorten Pomaden, Parfümerien etc.
 Denstorffer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.
 Engl. Opobeldoc, Eau de Cologne, Rosenmilch, Zahnpulver.
 Feinste Wachslichter, à Pfund 13 Gr., Wachstock und Wachswaaren.
 Feine Gold- und Pariser Bronze-Waaren.
 Fein lackirte Kaffeebreter, Leuchter etc. in allen Farben.

John Smith & Comp.,

Fabrikanten aus Sheffield in England,

beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Oster-Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser,

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Cabannas-Cigarren, den feinsten Ruff-Canaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Sun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg,

im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

Franz Balon & Comp. aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren en gros.

Anton Scheurer, aus Pforzheim,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe den Herren Bijouteriewaarenhändlern sein assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren, nebst Damenuhren und Musikdosen. Auch besitzt derselbe eine bedeutende Auswahl, nach der neuesten Art und von dem ersten Erfinder rein gestimmte, Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 7, 12, 16, 19, 24 und 32tönige, und 32tönige anderer Art, auch sind halbe und ganze 16tönige Spazierstöcke zu haben. Jeder geehrte Abnehmer kann sich auf die reellste und billigste Bedienung verlassen.

Logirt in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 und 539, 2 Treppen hoch, und bleibt nur bis zum 10. Mai hier.

M. Maurice aus Paris

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Garderobe für Damen und Herren

bei

M. J. Hanff aus Berlin.

Eine Auswahl Damenmäntel in Circassiennes, Kaisertuch, Seide und Merino, durch-
aus gefüttert mit Seide, (als auch mit Pelz), so auch

Bademäntel à la Balkan,

ferner

Damen- und Kinder-Morgenblousen

gut wattirt und unwattirt,

Comptoir-Röcke für Herren

und gewöhnliche Schlafröcke, so auch gesteppte Bettdecken, wie mehrere dieser Artikel in
Pelze.

Bei Anerkennung reeller Waare, habe ich mich bemüht, alles recht vortheilhaft anfer-
tigen zu lassen und verkaufe alles zu sehr billigen Preisen; und versichere, daß Niemand
mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Mein Lokal ist auf der Reichsstraße Nr. 503 in Herzens Hause.

Die Dosen-Fabrik von C. G. Bachs Erben,

aus Neukirchen bei Borna,

empfehlte diese Messe außer ihren bekannten Dosen auch dergleichen mit feinen Gemälden auf
Perlmutter. Ihr Stand ist in Auerbachs Hof, vom Markt herein rechter Hand, neben der
K. S. Porzellan-Niederlage.

Amandus Herrmann, Seifenfabrikant aus Roda,

empfehlte sich auch dies Mal allen den geehrten Familien und Bekannten, die ihm bisher ihr
Zutrauen schenkten, mit recht guter trockner Waschseife bestens.

Stand in Kochs Hofe, vom Markt herein die dritte Bude rechts.

Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, erste Etage, Grimma'sche Gassenecke,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von französischem Porzellan, Parfümerie und kurzen
Waaren.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34,

empfangt in bedeutender Auswahl die modernsten Londner gewirkten und gedruckten Piqués, so
wie auch Sommerbosenzeuge in wollenen, leinenen und baumwollenen Stoffen.

J. N. Schönecker und Comp.,

Etuis- und Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einer Auswahl von allen Gattungen Brieffaschen,
Notizbüchern, Zulegtaschen, Etuis, Damenkästchen u. dergl. Taschen, Tabaksdosen und Ci-
garren-Etuis u. s. w. Indem dieselben die billigsten Fabrikpreise zu stellen versichern, em-
pfehlen sie sich zu geneigtester Abnahme.

Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 397 parterre.

Einkauf von Juwelen und Perlen.
 Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Steine zahlen
Haller & Rathenau aus Berlin,
 auf dem Brühl im Hufeisen.

J o s e p h B ö s c h l,
 Uhrmacher und Mechanikus aus Würzburg, während der Messe zu Leipzig
 in der Reichsstraße Nr. 434, 1 Treppe hoch, an der Ecke des Böttcher-
 gäßchens, bezieht zum erstenmale die hiesige Messe mit einem Lager seiner Fa-
 brikate, bestehend in einer großen und vorzüglichen Auswahl von

Platina, Zündmaschinen
 in den geschmackvollsten und elegantesten Formen, mit ganz neuen und verbesserten Mecha-
 niken, worunter welche mit auf Friktionsrollen beweglichen Weingeistlampen, für deren me-
 chanisch-richtige Bearbeitung, selbst der billigsten Sorten, garantirt wird. — Ferner in einem
 großen Assortiment der

Aromatischen Perpetuel, Glühlampen,
 nach Art der David'schen, jedoch mit verbesserten Platina-Kugeln, welche nicht von Glas,
 mit Platina überzogen, sondern vom reinsten Platina-Dryd verfertigt sind; und end-
 lich in

Conservations, Platina-Zündschwämmen,
 welche ihren Dienst auch bei einer sehr niedrigen Temperatur, selbst von 2 Grad Reaumur,
 nicht versagen und wirksam bleiben, wenn auch das Hygrometer den äußersten Grad der
 Feuchtigkeit anzeigt. Man kann sie Jahre lang aufbewahren, ohne daß sie an ihrer Brauch-
 barkeit etwas verlieren. — Man kann 1000 à 1500 mit einem derselben experimentiren.

Unter Versicherung billigster und reellster Bedienung
 bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

Shawls- und Seiden-Waarenlager

von
Gebrüder Laskewitz
 aus Wien und Berlin.

Wir empfehlen zu dieser Messe unser in den besten Qualitäten und neuesten Dessains assort-
 irtes Shawls- und Tücherlager, so wie Seiden-Waaren eigener Fabrik zu billigst festgestellten Preis-
 sen. Unser Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 501, bei den Herren Gebrüder Falke.

C. W. Breitfeld's Söhne aus Johannegeorgenstadt
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Zwirnspitzen, Bobbinet- und Petinet-Stickereien zu
 vorzüglich billigen Preisen. Sie stehen auf dem Brühl Nr. 420 1 Treppe hoch, den Herren
 Gräfe u. Butter gegenüber.

Gerischer und Bodisch aus Glauchau,
 Brühl Nr. 422,

beziehen zum ersten Male gegenwärtige Leipziger Oster-Messe, und empfehlen sich mit extra
 feinen Merinos und neuesten Westenzeugen zu billigen Preisen.

R u d o l f W a l z,

Catharinenstraße Nr. 369,

empfehlte hiermit sein wohl assortirtes Wiener und Türkisches Shawls-Lager, wovon Letzteres bekanntlich das bedeutendste auf hiesigem Plage ist.

Dieses Lager ist von verschiedenen Sachkennern Stück für Stück taxirt worden, wonach ich die Preise so billig gestellt habe, wie sie selbst in der Türkei nicht zu erhalten sind.

C. G. Germar von Glauchau

zeigt ergebenst an, daß er sein bisheriges Gewölbe in der Catharinenstraße verlassen und ein anderes in der Reichsstraße, neben dem Böttchergäßchen, das zweite nach dem Brühl zu, im Hause Nr. 433, bezogen hat. Er empfiehlt sich mit seinen Fabrikaten: Westenzeuge, Strumpfswaren, Piqué, Bettdecken, Vorhemdchen, Unterröcken, baumwoll. Moltons und halbleinenen Corsetenzeuge auf das Angelegentlichste.

Die Fabrik feiner Eisen-, Guß-, Waaren

von

H. F. Lehmann aus Berlin,

während der Messe am Markt, unter den Bühnen, Nr. 30,

empfehlte wiederum ihr auf das reichhaltigste sortirte Waarenlager, bestehend in Armbänder, Halsbänder, Leibgürtel, Ohrringe, Ringe, Tuchnadeln und andere dergl. Gegenstände. Auch in größeren Waaren, als: Schreibzeuge, Lichtschirme, Nachtuhren, Räucherlampen, Briefdrucker zc., ist sie mit vielen neuen Gegenständen versehen, und verspricht die wohlfeilsten Preise, bei sauber gearbeiteten Waaren.

Joseph Kolb aus Wien

zeigt hiermit ergebenst an, daß derselbe zum zweiten Male die Messe mit einem vollständigen Lager der modernsten Damenschuhe bezieht, bestehend in allen Gattungen ledernen, zeugenen und seidenen; mein Stand ist aber jetzt auf dem Markte, die erste Bude dem Salzgäßchen gegenüber, und nicht wieder vor dem Grimma'schen Thore.

François Verdan & Comp.,

Kattun-Fabrikanten aus Vienne,

besuchen gegenwärtige Messe mit einem vollständigen Lager gedruckten breiten und schmalen französischen Kattunen. Ihr Gewölbe ist in der Catharinenstraße, Keesens Haus Nr. 391, bei Herrn J. P. Kessler aus Frankfurt a. M.

J. C. Wescher von Barmen, Peitschenfabrikant,

besucht auch diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager von Reit-, Fahr-, Jagd-, Courier-, Kinder-Peitschen und Spazierstöcken von Fischbein und Rohr, fein nach dem neuesten Geschmack, auf englische Art gearbeitet, mit Elfenbein-, Cocos-, Horn-, plattirten, vergoldeten und neusilbernen Garnituren, im Preise von 1½ bis 30 Thaler das Duzend. Hat sein Lager Catharinenstraße, Gewölbe Nr. 392, in Herrn Conditior Bönorands Hause.

Hausverkauf.

Vor dem Petersthore ist ein Haus in ganz gutem Stande, welches Stallung und Einfahrt hat, auch 652 Thlr. rentirt, zu verkaufen. Das Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173, in Leipzig.

Zweite Beilage zu Nr. 119 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 29. April 1830.

Bekanntmachung. Ich mache hiermit einem ergebensten Publikum bekannt, daß ich eine sehr schöne Auswahl echtvergoldeter Holzleisten zu Oelgemälden, Kupferstichen und Spiegelrahmen in allen Arten geschmackvoller Kreteinverzierung verfertigt habe. Auch habe ich eine sehr schöne Art Waschgoldsleisten von 2 Zoll Breite, à Fuß 3 Gr., verfertigt. Meine Wohnung ist in der Barfußmühle Nr. 983, im Hofe rechts, 2 Treppen hoch.

B. C. Scopp, Vergolber.

Anzeige. Strohhüte zum Waschen und Bleichen sind, da ich mein Gewölbe im Salzgässchen während den Messen räumen muss, in der Steingutbude auf dem Markte, Hrn. Sellier schräg über, oder in meiner Wohnung, Fleischergasse Nr. 167, 3. Etage, abzugeben, und können, wenn selbige jedes Mal bis Montag Abend abgegeben, in derselben Woche Sonnabends wieder abgeholt werden.

Ch. Wolkwitz.

Empfehlung. Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430, zahlt für Juwelen und Perlen die bestmöglichen Preise, und empfiehlt sein geschmackvolles Lager in gefassten Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Empfehlung. Die Chocolaten-Fabrik in der Ritterstraße Nr. 759, unweit der Grimma'schen Gasse, empfiehlt alle Sorten feine und ordinäre Chocolate, auch beste 32 und 24 löthige Cacao-Masse, zu den billigsten Preisen.

Verkauf. Eine moderne verdeckte Trofsche, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen beim Lackirer Herrn Apel im Churprinz.

Verkauf. Acht westphälische Schinken erhielt so eben und verkauft billigst Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markt im Keller.

Verkauf. Alle Sorten chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen sind sowohl in großen, als wie auch in kleinen Partien um sehr billige Preise zu haben in der Fabrik von E. W. Weyland, Sandgasse Nr. 928.

Ganz feine weißbaumwollene à jour-Strümpfe
bei Ernst Wilhelm Kürsten.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,
empfangen eine Partie gestreifte und glatte Barrege-Tücher, à 4 Gr. pro Stück.

Die Tuchhandlung von Friedrich Dürr,
Catharinenstraße Nr. 391,
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr auf das Vollständigste mit neuer Waare assortirtes Lager von allen Arten Tuch, Halbtuch, Circassienne und Casimir, die zu den billigsten zeitgemäßen Preisen verkauft werden.

Traugott Schafft aus Gotha

empfehlte sich mit den feinsten und vorzüglichsten Gothaischen und Hamburger geräucherten Fleischwaaren, besonders sehr delicates und haltbarer Cervelatwürste. Mit reellster Bedienung verbunden, verspricht er die niedrigsten Preise zu stellen, besonders in bedeutenden Partien. Sein Stand ist Markt- und Hainstraßen-Eckbude.

Frau Schafft aus Gotha

empfehlte sich mit allen Sorten geräucherten Fleischwaaren, als ganz guten und haltbaren Cervelatwürsten desgleichen Sülz-, Blut- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürsten, geräuchertem Fleische, Schinken und Speck. Sie verspricht ihren werthen Abnehmern die reellste Bedienung. Ihr Stand und Logis ist, wie immer, nahe am Grimma'schen Thore, vor der königl. Zeitungs-Expedition.

J. Schanasjan aus Danzig,

Brühl und Nikolaistraßenecke, im Wallfisch 2 Treppen hoch, empfiehlt zu dieser Messe sein Bernsteinwaarenlager, bestehend in Bernsteinabgängen zur Bereitung des Firnisses, und in sehr sauber gearbeiteten Bernstein-Galanterie-Waaren, als: Halschnüren, geschliffener und runder Arbeit, Cigarren- und Aufschraubespitzen, Ohrgehängen, Tabakspfeifenröhren und Mundstücken, Schachspielen, Scheeren, Ellen-Maassen, Nadel-etuis u. s. w. Derselbe ist auch bereit, seine Sammlung von Bernstein-, Insecten- und Vegetabilienstücken denjenigen, welche wissenschaftliches Interesse dafür hegen, in der Nachmittagsstunde von 4 bis 5 Uhr, bis zum 6. Mai, auf Verlangen vorzuzeigen. Für das Verkaufsgeschäft ist derselbe Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in seiner Wohnung zu sprechen.

Devillers von Paris,

Reichstraße Nr. 431,

empfehlte zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von Gold-, Silber- und Bronzewaaren, und couleurten Steinen.

Naturalien, Verkauf.

Diese Messe empfehle ich die Gegenstände meines Naturaliencabinet's, was sich durch den Ankauf des verstorbenen Senfal Beckers Sammlung ansehnlich bereichert hat; es erstreckt sich vorzüglich auf Säugethiere, Vögel, letztere aus allen Theilen der Welt, dann Vogeleier und Nester, präparirte Schädel, Amphibien, Schmetterlinge, unter welchen sich besonders eine reichhaltige Menge aus dem südlichen Frankreich und Ungarn auszeichnen, Conchylien, Mineralien, in bedeutender Anzahl und durch schön erhaltene Stücke zu empfehlen; auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Meine ausgebreiteten Bekanntschaften mit fremden Museen und Sammlern setz mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich um so mehr mir geneigten Zuspruch verspreche.

J. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler, Roßplatz Nr. 983.

F. W. Munkelt,

(Brühl Nr. 455, der Reichsstraße gegenüber),

empfehlte ein ganz frisches, persönlich mit grösster Sorgfalt ausgewähltes, bedeutendes Lager von englischen Tüll, Tüllstreifen, Spitzen, Schleier und Tücher, ferner aller Gattungen englischer und schottischer, glatter und gemusterter Manufactur-Waaren, zu den neuesten billigsten Fabrikpreisen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Er logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Ganz echte Altenburger Müllerdosen,
in verschiedenen Größen und Dessins, mit und ohne Gemälde, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen im Ganzen und Einzelnen
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Friedrich Wilhelm Schramm, Bandagist und Selbstverfertiger nachstehender Bandagen und Maschinen. Alle Arten Bruchbandagen, Suspensorien, Mutterkränzchen, Urinhalter, Dnanieverband, Compressorica, Schielbrillen, elastische Fontanellbinden, Maschinen für angehende Verkrüpelung, Fußmaschinen und dergleichen. Für Güte und Brauchbarkeit dieser chirurgischen Hülfsmittel bürgt mir das Zutrauen, womit mehrere hiesige und auswärtige Herren Aerzte mein Bandagenmagazin seit mehr als 30 Jahren zu beehren die Güte hatten.
Leipzig, Grimma'scher Steinweg, im Schwan.

Friedrich Wilhelm Reichert empfiehlt sich diese Messe mit dauerhaften Buchbinderpressen. Sein Logis ist auf dem alten Neumarkte neben dem Paulino bei der Speisewirthin Kind.

Anerbieten. Ein junger Mann, welcher eine Reihe von Jahren in einer Ausschnitt-, Galanterie- und Mode-Waaren-Handlung servirte, und sich die Kenntnisse erworben, dergleichen Geschäfte vorstehen und leiten zu können, sucht in diesem Fache ein Engagement. Reflectirende Prinzipale werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter R. 13. in der Expedition dies. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Bettkasten. Das Nähere in Nr. 535 parterre.

Gesuch. Eine helle, trockene und geräumige Niederlage wird zu miethen gesucht. Das Nähere ertheilt unter den Buchstaben H. L. die Expedition dies. Bl.

Gesuch. Ein junger Mann, der bisher in einer Materialwaaren-Handlung gearbeitet hat, sucht in einem ähnlichen Geschäft ein Unterkommen; er ist sowohl ein ziemlich gewandter Verkäufer, als auch für das Comptoir geeignet, und ist der französischen Sprache ziemlich mächtig; wegen seiner Aufführung hat er das beste Zeugniß aufzuweisen. Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Bl.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher auf einem hiesigen angesehenen Comptoire gearbeitet und von seinem Prinzipale die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum sofortigen Antritte, hier oder auswärts, eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter D. E. in der Exp. d. Bl. abzugeben oder an dieselbe franco einzusenden.

Gesuch. Eine Französin oder Schweizerin, welche Sprachunterricht in der französischen Sprache zu ertheilen fähig ist, wird in ein Haus nach Dresden gesucht, und nähere Auskunft darüber durch Herrn C. G. Franke in Leipzig Nr. 477 unter seiner Firma gegeben.

Leipzig den 21. April 1830.

Gesuch. Ein Kaufbursche, welcher rechnen und schreiben kann und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann sogleich einen Dienst finden. Wo? erfährt man in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht werden zu Johanni d. J. einige Familien-Logis von sichern Leuten im Preise zu 50 bis 60 Thlr. jährlich, durch das

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Sommerlogis-Vermiethung. In Eutrißsch ist eine angenehme Sommerwohnung in der besten Lage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, in der ersten Etage, Keller und Bodenkammer, auch auf Verlangen ein Pferdestall, desgleichen Benutzung des Gartens mit Kegelschub, zu vermieten; so wie auch ein Parterre-Logis, bestehend in einer Stube mit Kammer, Gartenfaal, Küche, Keller und Benutzung des Gartens. Näheres bei der Witwe Horn in Eutrißsch.

Vermiethung. In der besten Messlage auf hiesigem Plage sind für folgende Messen in der ersten Etage zwei Stuben nebst allem Zubehör, für Verkäufer sehr passend, zu vermieten. Wo? erfährt man bei Herrn Kaufmann Philipp, Katharinenstraße Nr. 391.

Vermiethung. Auf der Neugasse Nr. 1193 ist die zweite Etage, vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, nebst allem Zubehör, zu Johannis zu vermieten, desgleichen auch ein kleines Garten-Logis an ledige Herren. Zu erfragen ebendasselbst parterre.

Vermiethung. In der Grimmaschen Gasse Nr. 9 ist die erste Etage, welche seit einer Reihe von Jahren die Herren Bijouterie-Fabrikanten Toussaint aus Harau inne gehabt, künftige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten.

Vermiethung. Für einen unverheiratheten Gelehrten, Künstler oder Kaufmann, ist ein freundliches Logis, bestehend aus einer geräumigen Wohn- und Schlafstube mit geschmackvollen Mobilien, nebst dem nöthigen Holzraume, wozu auch noch erforderlichen Falls ein verschlossener kleiner Raum in einem ganz trockenen Keller eingeräumt werden kann, in der Petersvorstadt an der Allee in Nr. 777, im rechten Flügel 3 Treppen hoch, von jetzt an zu vermieten. Wer außerdem sich noch eine der schönsten Ausichten wünscht, wird auch in diesem Stücke seine Wünsche befriedigt finden.

Vermiethung. In Nr. 543 auf der Reichsstraße, hufensfreie Seite, Kochs Hof gegenüber, ist vom Schluß der Ostermesse an, oder für künftige Messen, ein Gewölbe mit Schreibstube vorn heraus, nebst Stube und Kammer, desgleichen die zweite Etage als Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, zwei Alkoven vorne heraus, Vorsaal, Küche, und von künftige Michaelis, oder, wenn es gewünscht wird, schon von Johannis an zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Messlocale in Frankfurt an der Oder.

In der besten Lage, Oderstraße Nr. 25, nahe am Markt, sind zur nächsten Matgarethe und folgende Messen

Ein Gewölbe nebst Comptoir und Schlafstube, so wie auch

Drei bis Vier Zimmer, eine Treppe hoch, zu vermieten. Durch gute Lage, Größe und bequeme Einrichtung eignen sich diese Locale zu jedem Geschäft.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Fenthol und Sandtmann in Leipzig, so wie Herr A. W. F. Rüdiger in Frankfurt an der Oder.

Gewölbevermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 407 sind zwei Gewölbe, ein größeres und ein kleines, nebst Logis zu vermieten, und beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 546 und 547 ist zu künftige Johanni die vierte Etage mit Keller, Kammern und dergleichen zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Hausmann.

Zu vermietten ist ein kleines Familienlogis für ein Paar stille Leute in Nr. 288, und das Nähere 2 Treppen hoch daselbst zu erfahren.

A v e r t i s s e m e n t.

Le huit du mois prochain de Mai partira d'ici sur Francfort sur le Mein et sur Strasbourg une voiture bien commode, arrangée pour quatre personnes dans l'intérieur et pour deux en devant, attelé de trois bons chevaux et faisant par jour douze à dix-huit lieues.

Ceux, qui ont dessein de profiter de cette occasion, veuillent se rendre chez Mr. Aug. Schlemmer, rue de Halle, rez de chaussée, pour s'informer plus près de conditions de ce voyage. Leipzig le 29. du mois d'Avril 1830.

B e f a n n t m a c h u n g.

Auf den 8. Mai wird von hier über Frankfurt a. M. und Straßburg ein bequemer Reisewagen zu 4 Personen im Wagen und zwei auf dem Vorderstehe eingerichtet, und mit drei guten Pferden bespannt, der täglich 12 bis 18 Stunden zurücklegt, nach Paris abgehen.

Diejenigen, welche diese Gelegenheit zu benutzen Willens sind, belieben sich deshalb bei August Schlemmer im halben Mond in der Halleschen Gasse zu melden, um sich von den nähern Bedingungen zu unterrichten. Leipzig, den 29. April 1830.

Anzeige. Während dieser Messe ist bei gutem Wetter alle Tage und an beiden Messsonntagen auch Vormittags Concert-Musik in Rosenthale bei Georg Kintschy.

Verlaufener Hund. Ein kleiner junger schwarzer Hund, Pinscherrace, mit gelben Vorderfüßen, gestülzte Ruthe und Ohren, hat sich gestern am Markte verlaufen; wer selbigen in Auerbachs Hof im Steingutgewölbe abgiebt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Verloren wurde ein blau und weiß gestreifter Leinwandbeutel; derselbe enthielt 6 Ducaten, $\frac{1}{2}$ Louisd'or und 1 Carolin. Der Finder erhält bei dessen Zurückgabe an die Herren Apel und Brunner, auf der Grimm. Gasse, eine diesen Gegenstand angemessene Belohnung.

Zum 29sten April 1830.

Einen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem wiederkehrenden Wiegenfeste verschmähe nicht von der, die diesen schönen Tag einsam — und im Stillen durch inbrünstige Gebete für Dein stetes Wohl — feiern wird. A.....

Worte des Schmerzes,

unfernt am 27. April 1830 zu früh vollendeten treuen Bruder nachgerufen.

Du bist nicht mehr, Du hörst nicht unsre Klagen,
Verklärter Geist, Du bist dem Irdischen fern;
Dich hat hinauf zu jenem hellen Stern,
Der Deinen Namen führt, ein Genius getragen!

Der holde Frühling, welcher Alles mit seinen fröhlichen Farben schmückt, blüht nur uns nicht; uns kleidete er in die tiefste Trauer. Geliebter Bruder, mußte es so werden? Mußttest Du darum aus dem Felde zurückkehren, wo uns Deine Sinne, Dein den Feinden Rath aber auch Tod gebender einfacher Blick die entschiedensten Vortheile über ihre Flüchtigkeit gewährte?

Oft standest Du, unbezwungen, im dicksten Pulverdampfe, die Kugeln flogen um Dich herum, und ein gütiges Geschick bewahrte Dein Leben, um es, mißgünstig, jetzt fern von dem Bette der Ehre zu enden. Was Du im Leben warst, können wir nie werden, und erst wenn auch unsere Gebeine in Staub zerfallen, wird unser Wehklagen um Dich aufhören. Dann sehen wir uns wieder in den Revieren des besseren Jenseits! Leipzig. Hn. Ke. Me. Pr. St.

Die Rathhaus = Thurmuhr werde ich morgen Mittag 12 Uhr 5 Minuten vorstellen.

Wegen Mangel an Sonne seit geraumer Zeit konnte ich bisher keine Vergleiche anstellen, und die Differenz ist daher einmal größer geworden, als ich früher versprochen. C. F. Zacharia.

Thorzettel vom 28. April.

Grimal'sches Thor.

Gestern Vormittag.

- Hrn. Hblsl. Sandau, Hochbaum, Rittermann, Goldbaum, Gleitsmann und Künstler, von Krakau, unbest.
- Hrn. Hblsl. Cypres, Jacobson, Wermann, Schönmann und Gleitsmann, v. Krakau, unbest. und bei Rehrmann.
- Hrn. Hblsl. Leiba, Berliner u. Schneider, v. Jassy u. Neustadt, unbest. u. in 759.
- Hrn. Hblsl. Fey u. Gottschalk, v. Frankenstein u. Reuffettin, in Nr. 759 u. unbest.
- Hrn. Kfl. Wehmed, Soliman u. Hussein, v. Wien, in Stegers Hause.

Gestern Abend.

- Hrn. Hblsl. Wagner u. Seelig, v. Neubruck, im Stiesel.
 - Hr. Fabr. Häntsch, v. Reugersdorf, im Krebs.
 - Mad. Könia, v. Stolpen, beim Sohn.
 - Hr. Fabr. Schae, v. Dorn, in Nr. 50.
 - Hrn. Hblsl. Pech, Hausius, Trott u. Kattschel, v. Wiltban, Torgau, Rimmels u. Mühlen, in Nr. 335, unbest. u. im Hirsch.
 - Hr. Kfm. van der Beck, von Bittau, b. Falke
 - Hr. Wagenfabr. Kottenari, v. Budweis, bei Kirchbach
- Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Wittsche, v. Witau, im Hof. de Pol.
- Die Dresdner reitende Post
- Hr. Kfm. Goldig, v. Dschag, unbest.
 - Hr. Kfm. Pechmann, v. Eisenburg, im Einhorn
 - Hr. Hblslm. Lichtenwaller, v. Mühlberg, im Paraisch.

Nachmittag.

- Hr. Privatlehrer Goldberg, v. Dresden, im Hof. de Pol.
 - Hr. Oberstleutn. v. Weiß, außer Diensten, v. Bonnewitz, im deutschen Hause
- Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kauf. Lottner u. Siber, u. Hr. Hblslm. Neubauer, a. Düsseldorf, Rumburg und Lemberg, v. Dresden, bei Bernus, unbest. u. im Lieger, Mad. Häntschle nebst Fräul. Tochter, v. Dresden, bei Plenkner, Hr. Mechanik. Kötaur u. Hr. Radler Schmidt,

u.

- v. Dresden, in St. Berlin u. g. Cleph., Hr. Kfl. Eckardt u. Kummelmann nebst Fr. Gemahlin, v. Großenhain u. Ruppe, in Stadt Hamburg und Nr. 1331, Hr. Bar. v. Gutschmidt u. Hr. Dec. Buder, v. Dresden u. Dschag, pass. durch, Hr. Stud. Wagner, v. h., v. Dresden zur.

Halle'sches Thor.

Gestern Vormittag.

- Hrn. Kfl. Arndt, Bedemeyer u. Koch, v. Magdeburg u. Apendorf, im Ring.
- Hrn. Hblsl. Dessau und Gumpel, v. Bremen u. Dessau, b. Weier u. im Heilbrunn.
- Hr. Fabr. Ernst u. Hr. Hblsl. Lowigisch u. Chon, v. Bremen, Göttingen u. Naumburg, unbest.
- Hr. Federhdt. Otto, v. Halle, pass. durch.
- Hrn. Hblsl. Hülsenbeck u. Brummer, v. Jessen u. Ragune, bei Kirschbaum u. im schw. Bret.
- Frau Sachsin u. Hr. Hblsl. Sonnenthal u. Jacob, v. Jesnitz u. Potsdam, unbest.
- Hr. Hblslm. Ros, v. Liegnitz, pass. durch.
- Hr. Polack, v. Hamburg, unbest.
- Hrn. Kfl. Otto u. Rausch, v. Halle u. Düben, in der Sonne.

6

- Hr. Decon. Gwalb, v. Raguhne, im Poststall.

7

- Hr. Hblslm. Illinisch, v. Bitterfeld, unbest.
- Hr. Kfm. Jacobi, v. Raguhne, in Nr. 773.

6

- Hr. Musikhdt. Leonhardt, v. Klingenthal, unbest.

7

- Hr. Affessor Linke, v. Halle, unbest.

8

- Hr. Hblslm. Lebenheim, v. Jesnitz, unbest.

9

- Gestern Nachmittag.
- Hrn. Kfl. Arhte. Delsche u. Samuelsohn, v. Sangerhausen, Bitterfeld u. Jesnitz, unbest.

1

- Hrn. Hblsl. Jacoby, Leib. Levy, Rothenstein, Boddenthal u. Burisch, v. Jesnitz, Schwerin, Aken, Draniensb. u. Königsb., unbest., p. d., u. unbest.

1

- Hrn. Kfl. Heinz u. Ahlsfeld, v. Wernburg, im Kreuz.

2

- Hr. v. Freyberg, v. Düben, im deutschen Hause.
- Hr. Kfm. Hildesheimer, v. Halberstadt, p. d.

- Mad. Siegert u. Salomon, v. Halberstadt, p. d.
- Hrn. Kfl. Ebenstein u. Jonas, v. Eisleben u. Sandersleben, im Lieger u. b. Fischer.

- Hrn. Hblsl. Leipzig u. Ehrmann, v. Gambiannen u. Götzen, unbest. u. im Anker.

Mad. Schulze, v. Cöthen, b. Jahn.
 Mad. Krellwig u. Wöfermann, v. Cöthen, in der
 Sonne.
 Hrn. Hbistl. Braun, Chon, Heyde u. Braun, von
 Erfurt, Bernburg, Wittenberg u. Merseburg,
 unbest.
 Hr. Hühnerangen: Operat. Levi, v. Rathenow,
 unbest.

Gestern Abend.

Hr. Hndlsm. Ruppert nebst Frau, v. Erfurt, un-
 bestimmt.
 Hrn. Hndsl. Kastenbein, Joseph u. Rosenthal, v.
 Stettin, Düben u. Hettstadt, unbest., b. Ulbrich
 u. unbest.
 Hrn. Hndlsdien. Wolica u. Fürstenberg, v. War-
 schau u. Lublin, unbest.
 Hrn. Hndsl. Lange u. Levin, v. Halle, unbest.
 Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Kfm. Berge,
 a. Berlin, v. Hamburg, im Kranich, Hr. Kfm.
 Hilzheimer, v. Braunschweig, bei Krüger, Hr.
 Kfm. Weber, a. Spremberg, v. Braunschweig,
 im Strauß, Hr. Hofjuwelier Herz, v. Hanover,
 unbest., Hr. Kaufm. Stephani, von Paderborn,
 unbest., Hr. Kfm. Steinthal, v. Ednern, in
 Nr. 324, Hr. Kfm. Braun, v. Wolfenbüttel,
 im Ramm, Hr. Kfm. Steinau, v. Braunschweig,
 in Nr. 247, Hrn. Kfl. Westphal u. v. Döbcher,
 unbest. u. in St. Berlin, Hr. Kfm. Freyer, v. Brauns-
 chweig, im Hotel de Bas., Hrn. Giesecke und
 Gramm, v. Braunschweig, im Hot. de Prusse,
 Hr. Hartmann, v. Halle, bei Wieprecht, Hr.
 v. Postern, v. h., v. Braunschweig zurück
 Hrn. Kfl. Heinz u. Ahlfeld, v. Bernburg, im
 schw. Kreuz
 Hrn. Kfl. Gers u. Czarnikow, a. Sondershausen,
 v. Halle, in Hansens Hause u. im Hot. de Prusse
 Hr. Kfm. Berger, v. Cöthen, in d. g. Sonne
 Hr. geh. Legationsrath v. Matthiffon, v. Dessau,
 im Hot. de Bas.
 Hr. Kfm. Cunit, v. Magdeburg, im Kranich
 Hrn. Kfl. Pabst u. Ehrlich, v. Naumburg und
 Halle, im Hot. de Pol.

Vormittag.

Hr. Baron v. Schmalensee, v. Langermünde, im
 Hot. de Pol.
 Hrn. Kfl. Stahl, Löwenstam u. Bargebuhr, v.
 Amsterdam, La Haye u. Norden, unbest.
 Hr. Buchhndlr. Bödicke, v. Essen, im g. Horn
 Die Landsberger Post

Nachmittag.

Hr. Fabr. Richter, v. Potsdam, unbest.
 Auf der Berliner Silpost: Hr. Stud. Biberbach,
 v. Berlin, in Auerbachs Hofe, Hr. Privatgelehr-
 ter Parisis, von Berlin, bei Lüder, Hr. Kfm.
 Witt, a. Hamburg, v. Berlin, im Hot. de Bas.
 Hr. Kfm. Bing, a. Kopenhagen, v. Berlin, unbest.
 Hr. D. Allenbach, v. Berlin, in d. kl. Feuer-
 kugel, Hr. Kfm. Bernerconi, v. Berlin, unbest.
 Hr. Kunstblr. Müller, v. Berlin, in Auerbachs
 Hofe. Hr. Kfm. Rothenburger, a. Güstrow,

v. Berlin, bei Schwabe, Hr. Bar. v. Stackel-
 berg, v. Berlin, pass. durch

Kanstädter Thor.

Gestern Vormittag.
 Hrn. Hbistl. Webber, v. Oberwig, pass. durch, u.
 Buttner, v. Frankf. a. M., unbest.
 Gestern Nachmittag.
 Hrn. Hbistl. Ascher u. Goldschmidt, v. Sulzheim
 u. Werna, unbest.
 Hrn. Hbistl. Wollmann, Stolze u. Oberländer, v.
 Erfurt, in der Drechsler-Herb. u. b. Winner.
 Hr. Hbistl. Bercht, v. Zerwent, pass. durch.
 Hr. Chon, v. Erfurt, b. Schimpf.
 Hr. Hndlsm. Schumacher u. Hr. Reuter, v. Schaf-
 stadt u. Gisleben, bei Dathe u. unbest.
 Hrn. Hndsl. Dorn u. Gippendorf, v. Apolda, in
 Nr. 774.

Gestern Abend.

Hrn. Deconomen Schmidt u. Schubert, v. Wiehe,
 in den 3 Lilien
 Hrn. Hbistl. Berthold, Kielemann u. Zwanziger,
 v. Jena u. Gahle, im Weinfas
 Hrn. Fabrik. u. Hbistl. Bock, Wänscher, Dreßler,
 Schneider u. Forcht, v. Apolda u. Buttstadt, in
 Nr. 542, b. Thilo, b. Richter, b. Müller und
 Beyer
 Hrn. Kauf. Gebr. Erdmann, v. Andreasberg, bei
 Länzer
 Hr. Kfm. Raß, v. St. Peray, in St. Hamburg
 Die Jenaer fahrende Post
 Hrn. Hbistl. Niemann u. Schafner, v. Seifen, v.
 burch, u. Hr. Hbistl. Schubert, a. Böblig, von
 Frankf. a. M., in Nr. 168
 Hrn. Hbistl. Bock, Engelhardt, Baumann, Schick
 u. Glad, v. Apolda, Geiß u. Gauselsingen, bei
 Fr. Sander, in Nr. 601 u. in der Gans
 Hr. Harvey, engl. Edelmann, v. London, u. Hr.
 Particul. Dundas, v. Frankf. a. M., im Hotel
 de Saxe
 Hrn. Kauf. u. Handelsl. Weiß u. Erbe, v. Weis-
 mar, b. Fr. Gräbner u. b. Fr. Arnold
 Hrn. Kfl. Dypenheimer, Schwabe u. Berensdorff,
 a. Hamburg, Magdeburg u. Dessau, v. Frankf.
 a. M., in Nr. 386, bei D. Schwarz und in
 Nr. 366

Vormittag.

Hr. Baron v. Leutsch, Privatgelehrter, v. Weglar,
 im Hot. de Saxe
 Hr. Kfm. Mattens u. Hr. Particul. Pinze, von
 Jena, im g. Adler
 Hr. Kfm. Weiß, v. Merseburg, im gr. Schilb
 Hr. Sersting, Färber, von Lissen, in der kleinen
 Funkend.
 Hrn. Lederfabr. Nilius u. Hauer, v. Weissenfels,
 in der Gans
 Hrn. Kfl. Quilling u. Maurer, v. Schneeberg, u.
 Simmen u. Fiechter, v. Basel, in Schmidts Hofe.
 u. unbest.
 Hr. Factor Förster, v. Weimar, in der gr. Feuer-
 kugel

Hr. Domherr v. Deylhausen, v. Naumburg, pass. durch

10

Nachmittag.

Hrn. Hbtl. Levy, David u. Wahl, v. Frankenhäusen, im Hufeisen u. in Quandts Hof

1

Hrn. Hbtl. Enger u. Brand, v. Merseburg und Quersfurt, in der g. Hand u. in der Laute, und

1

Hr. Apotheker Ritter, v. Quersfurt, pass. durch

1

Hr. Kfm. Rothe u. Hr. Goldarbeit. Zinke, v. Erfurt, b. Pöffler u. b. Koch

1

Hr. Kaufm. Scheibe, v. Quersfurt, in Bärbalks Hause

2

Hr. Kaufm. Schulze, v. Eisenach, b. Kraß

3

H-n. Handelsl. Tittelbach u. Edschker, v. Eisenach u. Stadt Roda, b. Kraß u. im K. Blumenberg

3

Hrn. Kauf. u. Hbtl. Fuchsel, Bauer u. Rüdiger, v. Bürgel u. Eisenberg, in Pommels Hause u. b. Kraß

3

Hrn. Hbtl. Ettl, Thieme u. Schmidt, v. Eisenberg, b. Kraß

3

Hrn. Hbtl. Ortlob, Hirsch u. Cohn, v. Blankenhayn, Flatow u. Wolfen, im g. Hahn, b. Klock u. unbest.

4

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Buchhldr. Halbmeier u. Hcn. Hbl.-Commis Wolkens u. Winstler, v. Karau, Paris u. Heidelberg, im Paulinum, unbestimmt u. bei Herbig, Hr. Buchhldr. Marx, Dlle. Wigen u. Hr. Hbtlm. Meyer, v. Carlsruhe u. Frankf. a. M., bei Schulze, in St. Berlin u. bei Schlotthauer, Hr. Hbl.-Commis Meyer, von Frankfurt, im Kranich, Hr. Kfm. Kreuzhauer, v. Carlsruhe, unbest., Hr. Kaufm. Wagner, a. Glauchau, u. Hr. Buchhldr. Welsche, v. Frankf., in St. Berlin u. in der hob. Billie, Hr. Kfm. Silber, a. Berlin, v. Frankfurt, in Nr. 439, Dlle. Rasch, v. Rotenburg, und Hr. Kfm. Großmann, a. Breslau, v. Eisenach, unbest., Hr. Stallmstr. Pefter, v. Arnstadt, im H. de Prusse, Hr. Kfm. Hagenbruch, Hr. Partic. Gehser und Hr. Hbl.-Commis Winicker, von Weimar, bei Mad. Schindler, unbest. und bei Degen, Hr. Jagdjunker v. Schömburg, a. Reinsberg, v. Naumburg, im gold. Adler, Hr. Graf v. Sahlisch, v. Gotha, pass. durch

P e t e r s t h o r.

5

Gestern Abend.

Hr. Mechanik. Gerbis, v. Zeulencode, unbest.

Hrn. Hbtl. Wind, Kohl, Anderlehr u. Röth, v. Neukirchen, Göttingen u. Fahr, unbest., b. Gerth u. Große.

Hr. Buchh. Meyer, v. Wundfabel, b. Schmann. Dlle. Bartholomai, v. Altenburg, in Nr. 4.

Hrn. Hbtl. Enderlein, Heun u. Bräunlich, von Schwarzenberg, Luckau u. Liebschütz, in Nr. 915, unbest. u. im Anker.

Hrn. Fabr. Scheib u. Weg, v. Zeulencode, im Rosenkranz.

Hr. Uhrmacher Pfeifer, v. Zschopau, unbest.

Mad. Merkel, v. Altenburg, in Nr. 215.

Hr. Hbtlm. Kandler, v. Grimmisschau, b. Bothe.

Hr. Färber Köglebe, v. Werdau, in Barmanns Hofe.

Hr. D. Trumm, v. Altenburg, pass. durch.

Hrn. Hbtl. Eippmann u. Brink, v. Gotha u. Schwarzenberg, in Nr. 1291 u. unbest.

Hr. Kfl. Mayer, Elias u. Hr. Fabr. Hamann, v. Ebern u. Waldenburg, im Heilbrunn u. bei Chemnitz.

Hr. Hbtlm. Müller, u. Hr. Fabr. Förster, v. Auersbach u. Glauchau, b. Hendsbusch u. im schw. Brete.

Hr. Hbtlm. Sempel, Hr. Schnittthldr. Müller u. Hr. Handl. Heller, v. Glauchau, Freyreuth u. Lichtenstein, im schw. Brete, bei Klepzig u. im weißen Adler.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Rubel, v. Zwickau, im bl. Ros

Hr. Kfm. Thost, v. Hohenstein, in Nr. 203

Vormittag.

Hr. Kammerjunker, v. Bärenstein, v. Heuckewalde, im deutschen Hause

Hr. Hofrath Glend, v. Zwickau, im deutsch. Hse.

Nachmittag.

Hr. Kfm. Müller, v. Reichenbach, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

U.

Gestern Vormittag.

Hrn. Handelsl. Kollé und Stampfel, v. Aue und Erfurt, bei Müller.

Hr. Klemmer u. Hr. Fabr. Bagert, v. Haynchen u. Roswein, in Fentholz Hause u. bei Körner.

Hrn. Hbtl. Edsch, Grunnt u. Käsemedel, v. Annaberg u. Ertotendorf, bei Rasch u. unbest.

Hr. Hilbert u. Hr. Hbtlm. Philipp, v. Roswein u. Froburg, in Nr. 640 u. bei Bothe.

Hr. Hbtlm. Fleischmann, v. Lichtenfeld, in Nr. 917.

Hr. Gerichts-Direct. Banjilius, v. Plauen, im deutschen Hause.

Hr. Hbtlm. Schmidt, v. Neukirchen, im schw. Bret.

Gestern Abend.

Hr. Hbtlm. Schocke, v. Freiberg, unbest.

Hr. Hbtlm. Keilberg, v. Zschopau, b. Herzog.

Hr. Kfm. Ehrlich, v. Döbeln, beim Schndr. Edg

Hr. Graf von Schönburg, von Wechselburg, im

Hot. de Bav.

Hr. Kfm. Langer, v. Zschstadt, bei Pöffler

Vormittag.

Auf der Chemnitzer Gilpost: Hr. Kfl. Bobemer, v. Zschopau, Schulze, v. Ebbau, u. Biel, von Chemnitz, bei Herzog, in Nr. 394 u. b. Sepp

Hrn. Kfl. Dürsting u. Schröter, von Altenburg, im gr. Baume u. Nr. 516

Nachmittag.

Hr. Hofrath Werner, v. Wechselburg, im grünen Baum

Hr. Kunstldr. Fötsch, v. Wanzburg, b. D. Reubert

Hr. Kfm. Landmann, v. Waldenburg, b. Sander